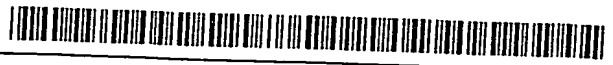


WO 2005/095219 A1



(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IT, LU, MC, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

(57) Zusammenfassung: Eine Verpackung weist einen Applikator (1.4; 2.2; 3.2; 4.1; 5.1; 6.1; 7.1; 8.1; 9.5; 10.5) zum Auftragen von dünnflüssigen und pastösen Medien auf, der aus einem für das Medium (1.5; ...) durchlässigen Material besteht und eine Entnahmeöffnung (1.6; ...) der Verpackung (1.0; ...; 10.0) überdeckt, mit der er zumindest in Teilbereichen der Kontaktfläche verbunden ist. Verpackung und Applikator bilden somit eine Einheit, bei der der Applikator schon über der Austrittsstelle für den Verpackungsinhalt platziert ist. Damit wird zur kundenfreundlichen Anwendung eine Verpackung mit einer sicheren Verbindung zwischen Verpackung und Applikator geschaffen, die in Zusammenspiel mit der Gestaltung des Applikators die Produktführung wesentlich beeinflusst. Die Verpackung ermöglicht dadurch auch eine sichere Handhabung wie z.B. Schutz gegen ungewollt schnellen Produktaustritt und Schutz vor Verletzungen durch scharfe Kanten.